

der Botschafter eine Mission... jedoch darauf hin, daß er kurz vor dem spanischen Botschafter...

Portugal, Lissabon, 21. ds. Der Minister hat energisch... die Dringlichkeit im ganzen...

in Barcelona. Barcelona, 21. ds. (Havas.) Trotz der Furcht... Generalstreik verlor der ge...

Schweiz. Bern, 21. ds. Am Montag abend... in Triboltingen bei Erma...

Wahlkämpfe. Bern, 21. ds. Wie der Sozialdemokrat... wird das Große Gewerks...

Jan. ag. Zum Besuche seines... in die gestern der Prinz von...

Jan. ag. In Braunschwieg... der Generalstreik. Die Licht...

Jan. ag. (Havas.) Minister Amato... Cavallotti hat...

Kaufmann, 21. Jan. ag. Affäre Bloch. Am... Dienstag vormittag wird die...

Kanton Freiburg

Johann Huber, stud. theol.

Am Sonntag, den 19. Januar, farb im... Bürgerhospital an den Folgen einer heftigen...

Trauerfeier für Prof. Fohrerini.

Gestern Dienstag fand in der Franziskaner... Kirche ein von der Universität veranstalteter...

Verhandlungen des Staatsrates.

In der Sitzung vom 21. Januar 1919 er... nannte der Staatsrat: Hr. Jules Ducom...

Die Steueransätze für die Stadt Freiburg.

Wie bereits gemeldet, hat die Versamm... lung der Steuerpflichtigen der Stadt Fre...

Brandanschlag in Döblingen.

(Eing.) Am Montag abend um 1/2 11 Uhr... brach im Mädchenstuhlhause Döblingen Feuer...

Von der kath. Arbeiterbewegung.

Die Jahresversammlung des katholischen... Arbeitervereins Freiburg war letzten Samstag...

Von den Ergebnissen dürfte von besonderer... Bedeutung für die Zukunft des Vereins...

In das Komitee, von dem der Verein einen... neuen, leitenden Kurs erwartet, wurden ge...

Das Aktionsprogramm konnte von dem... H. P. Präses in der Jahresversammlung nicht...

Für Wien.

Beim kantonalen Sekretariate sind neue... Sendungen an Parteien eingetroffen aus:

Gaben in Geld sind eingegangen von: ... Hr. Marxon in Sedwies, 2 Fr.; Hr. Hel...

Verichtigung.

Ein Mitarbeiter schreibt uns: In Nr. 18... der „Freiburger Nachrichten“ ist ein Artikel...

Neueste Meldungen

Mittwoch, 6 Uhr morgens.

Die Vorfriedenskonferenz.

Paris, 22. Jan. (Havas.) Die... internationalen Konferenz ging gestern 12 Uhr...

Bundespräsident Apor in Paris.

Paris, 21. Jan. ag. (Havas.) Bundespr... sident Apor ist heute morgen 11 Uhr am...

Paris, 22. Jan. Bundespräsident Apor... wurde beim Eintreffen in Paris von Joh...

Wilson in der französischen Kammer.

Paris, 21. Jan. ag. (H. S.) Wilson hielt... in der französischen Kammer eine Ansprache...

Die deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 21. Jan. ag. (Hof.) Die Reichs... regierung hat beschlossen, die National...

Die Nationalversammlung Deutsch-Oesterreichs.

Berlin, 21. Jan. ag. (Fr. Nachr.) Nach... Botschaften tritt die österreichische Na...

Die Wahlen in Deutschland.

Frankfurt, 21. Jan. ag. (Hof.) Die Wahl... kampf hat begonnen. Die Reichspartei...

Holland und die Entente.

Haag, 21. Jan. ag. (Havas.) Die Ste... vierung legte der zweiten Kammer ein...

englische Schatzscheine, die in 5 Jahren zu... 5 Prozent zurückzuführen sind, bewilligen...

Ausrufung der Monarchie in Portugal?

Lisboa, 22. Jan. (Havas.) Wie aus... Porto gemeldet wird, wurde am...

Die deutschen Biener.

Bern, 21. Jan. ag. (Mitg.) Das deutsch... österreichische Staatsamt für Auswärtige...

Die schweren Sorgen um das tägliche Brot... welche die Wiener Bevölkerung und Regie...

Ein ungarische Dame...

Mailand, 21. Jan. ag. Der „Secolo“... meldet aus Rom: Seit einigen Tagen be...

Explosion in Brüssel.

Brüssel, 22. Jan. (Havas.) Am Dienst... tag nachmittag ist in der Nähe von Gent...

Fliegerabsturz in Lüneburg.

Lüneburg, 22. Jan. ag. Beunruhigt... durch den Absturz eines Flugzeuges...

Nur die Redaktion verantwortlich.

Dr. J. P. Müller; Dr. Fr. Müller.

Im Interesse der Abonnenten

Es ist, wenn die Zahlung des Abonnementsbetrages per Postcheck Nr. 212 besorgen. Sie ersparen sich selber Sorgen und der Verwaltung viele Mühe und Arbeit, die leicht vermieden werden könnten, wenn möglichst alle Abonnenten der Postcheck bezahlen wollten.

Wo soll die Nationalversammlung tagen? Berlin, 21. Jan. ag. Die Wahl des Ortes der Nationalversammlung, die Gegenstand der Besprechungen zwischen der Reichsregierung und des preussischen Ministeriums bildet, zog sich gestern bis zum Abend hin. Obwohl ein großer Teil der Mitglieder des preussischen Ministeriums sich anfangs sehr energisch gegen die Abhaltung der Nationalversammlung in einem mittel- oder süddeutschen Ort aussprach und für Berlin eintrat, wurde doch als Ort der Tagung Weimar festgesetzt.

Die Kronenlandesversammlung in Innsbruck nahm einstimmig einen von allen Parteien eingebrachten Antrag an, in dem sie erklärt, daß unter keinen Bedingungen in die Abtretung Deutschtirols eingewilligt werden kann. Der Bundesrat wird beauftragt, in entsprechender Weise diesem Standpunkt Nachdruck zu verschaffen.

Abbau (Frankf. Ztg.). Nachdem der Kriegszustand tatsächlich beendet und in absehbarer Zeit mit der Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit den Ländern der Entente in einem gewissen Umfange gerechnet werden kann, hat sich das Reichsministerium auf Wunsch der Reichsregierung für Genüße und Obst entschlossen, mit dem Aufbau der Einfuhrzölle für Gemüse und Obst zu beginnen.

Der Dank der Oesterreicher. Wien, 21. Jan. ag. (N. N. O.) Der Staatssekretär für Auswärtiges, Dr. Bauer, hat in einem Schreiben an den schweizerischen Gesandten, Dr. Bourcart, den Dank der Regierung für die wahrhaft rührende Hilfsaktion des schweizerischen Volkes zu Gunsten Wiens und Oesterreichs übermitteln und dem Gesandten gleichzeitig für seine außerordentlichen persönlichen Bemühungen gedankt. Ein ähnliches Dankschreiben erging auch an die internationalen Lebensmittelausschüsse, die, wie Staatssekretär Bauer schreibt, so viel Mühe und Arbeit auf sich genommen hat, um diese Aktion von höchster humanitärer Bedeutung zum Gelingen zu bringen. Im Namen des Staatsamts hat Unterstaatssekretär Bilgley beim Gesandten Dr. Bourcart vorgesprochen und ihm auch mündlich den aufrichtigsten Dank der Regierung übermitteln lassen.

Freigabe von Gefangenen. Berlin, 21. Jan. ag. (Börs.) Auf verschiedene Anfragen wird von der Weimarer Versammlung bekannt gegeben, daß nach Mitteilungen Hochs in Trier der Abtransport zunächst sämtlicher bisher in Weimarer Gefangenen deutschen Soldaten, etwa 25,000 Mann, sowie der in Glatz befindlichen deutschen Truppen und Zivilpersonen durch die Entente in Angriff genommen werden wird, sobald die letzte noch ausstehende Zustimmungserklärung einer der alliierten Mächte einkommt. Bisher wurden sämtliche zur Verfügung stehende Schiffe für den Abtransport der Entente Truppen benötigt.

Bergarbeiterstreik. ag. Wie das Berliner Tageblatt berichtet, hat der Bergarbeiterstreik im Ruhrgebiet eine große Ausdehnung angenommen. Die Zahl der Streikenden ist auf 10,000 angewachsen. Am Nachmittag sind die Gewerkschaften von 13 Bergbauanlagen ganz oder teilweise in den Ausstand getreten.

Bestimmte Meldungen. Berlin, 20. Jan. ag. (Börs.) Die Obduktion der Leiche Karl Liebknechts, die heute im Leichenhaus vorgenommen wurde, hat nach dem Gutachten der drei damit beauftragten Beamten-Arzte ergeben, daß der Tod durch Verletzungen und durch Herzschwäche eingetreten ist.

Dillfelder, 20. Jan. ag. (Börs.) Oberbürgermeister Dr. Döhrer, der gestern in der Königshalle mit Gemahlin verhaftet und nach dem Volkshaus gebracht worden war, ist heute vormittag auf Befehl des Polizeipräsidenten nach außerhalb verbracht worden.

Berlin, 21. Jan. ag. Der „Freiheit“ zufolge, erklärt die Zentralleitung der u. sozialistischen Partei eine Einlösung zu einem außerordentlichen Parteitag nach Weimar auf 2. Februar.

Freiburger Marktbericht

Es gelten auf dem Gemeinmarkt am Samstag, den 18. Januar 1919. Getreide: Weizen, per 100 kg. 40.—45.—; Roggen, per 100 kg. 35.—40.—; Hafer, per 100 kg. 30.—35.—; Gerste, per 100 kg. 25.—30.—; Mais, per 100 kg. 20.—25.—; Kartoffeln, per 100 kg. 15.—20.—; Rüben, per 100 kg. 10.—15.—; Mören, per 100 kg. 5.—10.—; Hülsenfrüchte, per 100 kg. 10.—15.—; Erbsen, per 100 kg. 10.—15.—; Bohnen, per 100 kg. 10.—15.—; Sojabohnen, per 100 kg. 15.—20.—; Getreide, per 100 kg. 10.—15.—; Getreide, per 100 kg. 10.—15.—; Getreide, per 100 kg. 10.—15.—

Wir vergüten in Kassaheft 4 1/2 % auf 6 oder 12 Monate 5 % und auf 3 oder 5 Jahre fest 5 1/4 % Eidg. Stempel zu unsern Lasten. Bank E. Uldry & Cie. FREIBURG

Wir suchen per sofort oder später mehrere Verkäuferinnen und ein Lehrling für ein Grand Magasin KNOPF FREIBURG

Holzsteigerung Montag, den 27. Januar 1919, nachmittags 1 Uhr, wird der Unterzeichnete im Bodenholz, circa 40 Masten, Kanonen- und Dohlenholz, sowie 40—20 Mähnen gegen bar verkaufen lassen. Zusammenkunft im Walden an der Straße Uttenwil-Friedensfeld. Jak Schneider, Uttenwil.

Gelegenheit!! Zu verkaufen circa 6 Essens- & Ferkel, Porzell, 12, Küchen, Transmissionswellen, Riemen, Schrauben und diverser Gegenstände. Ferner ca. 10 Bretter 40 % und diverser Bauholz. Interessenten wollen sich an die Societe pour l'Alimentation de Diechsee in Freiburg, Montjoie, Telefon 5.49. wenden.

Die Alpgenossenschaft Seilerried hat ihre Bergweide „Gombi“ zu verpachten und sucht einen zuverlässigen Schäfer Bewerber für die Weide wollen ihre Angaben machen bis längstens den 10. Februar 1919. 207 Schäfer wollen sich melden beim Präsidenten Herrn Paulsen, Wirt in Seilerried, wo jede Auskunft erteilt wird.

Vieh- und Fahrhabe-Steigerung Wegen Sachaufgabe bringt Unterzeichnete Donnerstag, den 20. Januar nachmittags, von vormittags 9 Uhr an, vor seinem Fachhaus in Schmitzen daselbst an eine freiwillige und öffentliche Steigerung: In Schwäre: 3 Stuten von 6, 8 und 16 Jahren, ein Fohlen, 7 Monate alt, 23 neugeborene und trächtige Kühe, 4 trächtige Kühe, 2 untrachtige Kühe, 3 einjährige und 2 sechs Monate alte Melken, 2 Abbruchkühe von 2 Monaten, 2 Buchhühner, 15 und 20 Monate alt, 2 fette Schweine. In Fahrhabe: 3 Bräunwägen mit Nebenbreitern, 1 Jauchewagen mit Fass, 1 Jauchefass, 1 Reuschfalten, 1 Wägelchen, 2 Mähmaschinen, 1 Seilhalter, 1 Kartoffelsäuger, 2 Acker- und 1 Wiselenege, 1 Dreischmaschine mit Schütler, 1 Windmühle, 1 Fruchtbrecher mit Mahl- und Maasnetplatte, 1 Holzstraße, 1 Schweißstein, 6 Pferdegeschirre, wovon eines mit Brustblatt, Kreuzletztell, Waschbagen, mehrere Rollen Baumrind, 6 Lederne Riemen, 4 Pferdebrillen, 3 Schäfte, Ketten, ferner verschiedenes landwirtschaftliches Werkzeug, sowie Fässer und Korbflechter.

Schafwolle und alte Wollsaachen nimmt an zu Höchstpreisen gegen bar oder gegen Lieferung gediegener Herren- und Frauenkleiderstoffe und Strumpfwaren die Tuchfabrik Webi und Rindl in Sennwald (St. Gallen). Muster zu Diensten.

Gefunden auf der Straße Nieder- mühlen ein Portemonnaie mit Inhalt. — Abzuholen bei Wirt, Bußt Schmittler.

„MERKUR“ Schweizer Schokoladen- und Colonialhaus Preis-Reduktion auf Koch-Chocolade und Chocolade-Pulver ab Montag, 20. Januar 1919: Block-Chocolade 2.25 Mängel-Chocolade 2.25 Chocolade-Pulver 2.25 per 1/2 kg. Die übrigen Schokoladen-Preise bleiben unverändert.

Zu vermieten auf 22 Februar 1919, an eine ruhige Familie eine sonnige Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Garten. 224 Um Auskunft wende man sich an Prof. Dr. Müller, Dammstrasse, Münster.

Fr. BOPP Möbelhandlung Freiburg, Schlitzengasse 8 Kinderbetten und Wiegen Billig zu verkaufen 100 Ries Schreibmaschinen-Papier 8000 Bogen englisches Kohlenpapier drei drehende Bertel-Fälligungs-Apparate L. BORLOZ, 21 Spitzgasse 21 Freiburg 476 TELEPHON 176

Gripplendende, Genesende, B elobachtige nehmen Sie Tonique Decroix Großer Verkauf. Zahlreiche Zeugnisse. Man sucht Postkarte. 205 Sich zu wenden an Felix Decroix, Sol.

BRISE-BISE Geflüchte Gebäckchen auf Rosselle, Zehn, Spachtel u. am Stück oder abgepackt, Vitrages, Drapieren, Bettdecken, glatte Stoffe, Gamine, Tischdecken, u. s. w. fabriziert und liefert direkt an Private Hermann Metzger, Kettenschmiederei, Szwilz. Musterkollektion gegenseitig franko. 198

Reichhaltiges Lager in Haushaltungsartikeln Komplette Küchenausstattungen AU DOCK | Böhme & Co Freiburg | Bern Rue de Romont 20 | Marktgasse 46 PORZELLAN FAIENGE KRISTALL — GLASWAREN Vasen- und Luxusartikel verschiedener Art

Es werden für sofort 50 Erdarbeiter nach Promasens GESUCHT. Arbeiten im Trockenen. Güter Bedient und gute Verpflegung gesichert. Einstellung auf dem Arbeitsplatz. 225

Rochgeschirre in Kupfer, Aluminium u. s. w. Waschküchen — Trocknerien Bade-Einrichtungen Brennerlei-Apparate u. d. gl. P. Zumbühl, Freiburg TELEPHON 6.34 Reparaturen. — Verzinsarbeiten.

Holzsteigerung Die Parcel Wännewil wird nächsten Samstag, den 25. Januar, nachmittags 2 Uhr, in dem Parcelhau Kurbol- 12 Masten Holz und circa 25 Mähnen gegen Barzahlung versteigern. Wännewil, den 18. Januar 1919. Der Pfarrerstr.

Verpachtung von Heimwiesen Sich wenden Freiburg Handels- und Immobilien-Agentur A.-G., Hängebruggasse 70, Freiburg. Teleph. 4 23

Ein Versuch mit Probenummern der „Freiburger Nachrichten“ wird Sie befriedigen Die rasche und gediegene Orientierung über alle wichtigen Tagesereignisse wird Sie vom Vorteil eines Abonnements überzeugen. — Probenummern gratis!

Das „Grüne Wasser“ Die Chlorophyll-Extrakte der „Grünen Algen“ werden in der Welt selbst, die gekannt ist im Jahre 1880 ein Elixir von vorzüglichem Geschmack zusammengesetzt aus den ausgekosteten Pflanzen, die nach wohlüberlegten und lang erprobten Verhältnissen miteinander gemischt sind (keine Alkohole und schädliche Stoffe). Unverkümmert in Fällen von Unverdaulichkeit, Magenbeschwerden, schwerer Verdauung, Stoffstörungen u. s. w. Wirksames Vorbeugungsmittel gegen epidemische Krankheiten und gegen Influenza. Zu haben bei H. Eigenmann, Chatton und Cie., Handelsm., Bapp; Bourgnicht und Gottrau; Guoni; Eiseba; Buisseret; Dusch; Schmidt, Apotheker; Guiblin; Fr. Guiblin, Oberbergengasse; Ager; Konjunkturverein, Alpengasse; Miferey, Laufneggasse und Beuregard; Bulles, Wotheler, in Saffis-am-See; Strebel, Savin; Apollin, in Boll; Schmidt, Apollin; Moberg, Apollin; Oekonomische Apotheke in Remund; Oberlin, Chatel-St. Denis; Leclerc et Garin, droguerie de la Croix-d'Or, Genf; Pharmacia de l'Orangerie, Neuchâtel. 199

Fürsorge-Stelle für Tuberkulösen-Kranke 6 Perollesstrasse 6 Große ärztliche Untersuchung jeden Freitag, von 4 Uhr an; Krankenpflegerin jeden Dienstag, von 4 Uhr an.



Donnerstag 12 Monate 6 Monate Schweiz: Fr. 17.70 Fr. 9.— Ausland: Fr. 21.— Fr. 16.— Die Sendungsummer als Postcheck Nr. 212. Bei Postabonnements sind die Besondere aufzugeben, und bei evigen Postabonnements haben Stellen, Holland, Schwenen, etc.

Bundespräsident in Paris

(Norr.) Die Nachricht von der Reise des Bundespräsidenten nach Paris und angesehener seit einiger Zeit mit dem den die Eröffnung der Verhandlungen über die Neutralitätsfrage, die nach dem Schicksal der Welt in irgendeiner Weise betreffen könnten, ersehen konnte. Der Herr gut beraten, als er am den Bundespräsidenten nach Paris zu senden, bereits bekannt, wo Wilson in Führung der Gewährmann eines alles zu schließen, den Herr soll, mit Herrn Ador der Bundespräsidentenmann Herrn Lucien C. Legationsssekretär dem zugewiesen ist, begleitet, Neutralitätsfragen, in Paris auch zu behandeln bekannt ist.

Man nicht dem offiziellen Charakter der Reise, da auch Herr Voisin, den in Paris empfangen, läßt sich ungefähr Romanones verglichen, offiziell mit den Entente richte. Wenn auch einige Befürworter der Neutralität im Parlament bestanden, ausgeübte Botschaft werden dürfte, ferner erregten die der Schweiz, so der Pariser Besprechungen, darunter die Neutralität durch die Konferenz. Es wird zweifelhaft, die sich im Einverständnis erheben werden. Neutralität im bisherigen noch zu vereinbaren unserer Seite die Frage Arbeiterschaftsgesetzgebung wie in der Presse befraglich, wenn sie auch solchen Fragen der Fre ohne deren Lösung Frieden möglich sein wird. Bei dem internationalen der gegenwärtigen Vorkämpfer Tätigkeit wahrscheinlich sein, das den Neutralität mit einem antwortet werden wird. Seit verläßt, die Schweiz, wie sich im ganzen Nacht seines

(Gavas.) Die Pariser Schweizerischen Bundesrat sympathische Anrede: Das ganz aufrechten, edlen und der vier Jahre lang Gefangenen war ein Gefangen, brüderliche Eigenschaften seiner Bären Gruß. Auch Frankreich ist vorhan geeignet wird. Der gilt auch dem Staat auf Seiten des Mannes, Glaube niemals war für Stunden der In Verführung der gen, die Abor hier der Verbindung der die der Schweiz ein Mann soll, sagt da seien dieser Mann. Das freie Frankreich können unmöglich Demokratie einen